

Die wilden Zwerge

Meyer • Lehmann • Schulze

Das Weihnachtssingen

Bilder von Susanne Göhlich



Meyer • Lehmann • Schulze

Die wilden Zwerge

Das Weihnachtssingen



Bilder von Susanne Göhlich



Klett
Kinderbuch

Heute ist der Nikolaus in der Zwergengruppe zu Besuch. Erst haben die Zwerge ihm ein Lied vorgesungen, und nun bekommt jedes Kind ein Tütchen mit Nüssen, Mandarinen, Lebkuchen und Dominosteinen von ihm. Und einen guten Ratschlag.

Zuerst ist Mara dran. Der Nikolaus schaut in sein goldenes Buch und sagt mit seiner tiefen Stimme: „Du sollst in Zukunft mit dem Klopapier aufpassen.“

Richard soll nicht mehr hauen. Und überhaupt: nicht dauernd Ärger machen.

Sara soll die anderen öfter mitspielen lassen.

Elena soll nicht immer gleich losweinen.

Alex soll nicht immer heimlich Süßkram naschen.

Anton soll seine Autos nicht überall herumfahren lassen. Vor allem nicht auf der Klobrille.

Adrian soll besser zuhören, damit man nicht immer alles dreimal sagen muss.

Selin soll nicht mehr so frech zu den Erwachsenen sein.

Johannes soll die anderen Kinder auch mal an die Werkbank lassen.

Karolin soll nicht gleich losbrüllen, wenn ihre Kleider ein bisschen dreckig werden.

Und Konstantin soll den Mund aufmachen, wenn ihn etwas ärgert.



Dann ist der Nikolaus fertig.

„Bis nächstes Jahr“, sagt er. „Ich wünsche mir, dass ihr besonders jetzt zu Weihnachten vielen Menschen eine Freude macht.“

„Das ist unser Stichwort“, sagt Frau Köhler. „Wisst ihr noch, was wir uns ausgedacht haben? Dann mal los.“

Alle rufen laut:

„Nikolaus, wir danken dir
für die guten Sachen hier.
Darum wollen wir nicht ruhn
Und auch selber Gutes tun!“

„Recht so!“, sagt der Nikolaus. „Dann legt mal los! Ich muss jetzt weiter in die Dino-Gruppe.“

Als der Nikolaus weg ist, überlegen sie gemeinsam, was sie denn Gutes tun könnten. Frau Köhler und Frau Koslowski, die Erzieherinnen, haben schon eine Idee. Die ganze Zergengruppe wird nächste Woche ins Altenheim fahren und dort Weihnachtslieder vorsingen. Dann freuen sich die alten Leute.



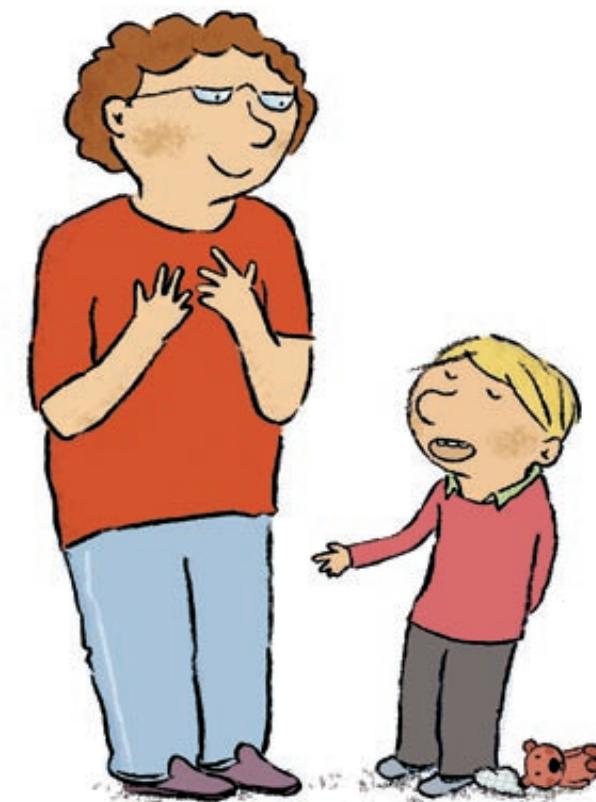
„Ja! Und meine Mama! Die arbeitet da. Und der Schokoladenopa wohnt da! Von dem krieg ich immer was Süßes“, sagt Johannes. „Ich komm mit“, sagt Alex.

„Vorher müssen wir erst mal üben“, sagt Frau Koslowski. „Welche Weihnachtslieder wollen wir denn singen?“

Sie einigen sich auf „Ihr Kinderlein kommet“, „Lasst uns froh und munter sein“ und „Oh, Tannenbaum“. „Oh, Tannenbaum“ kennt Selin auch auf Türkisch, da heißt es „Sonne“. Nach ein bisschen Üben können die Zwerge es sogar auf Türkisch singen.



Richard hat dem Nikolaus wohl gut zugehört, denn er macht überhaupt keinen Ärger. Er steht da und singt aus vollem Hals. Das hört sich richtig schön an.



„Du hast ja eine glockenhelle Stimme, Richard!“, sagt Frau Köhler.
„Singen ist geil!“, sagt Richard.
„Das mag ja sein, aber geil sagen wir hier nicht“, sagt Frau Koslowski.
Jedenfalls soll Richard dann im Altenheim der Vorsänger sein.

Am Dienstag ist es so weit. Auf dem Weg ins Altenheim erzählt Johannes den anderen alles, was sie wissen müssen.

„Da haben die Leute Windeln an, wie kleine Babys. Und ganz viele laufen mit einem Rollator rum. Der Schokoladenopa aber nicht, der sitzt im Rollstuhl. Der freut sich, wenn ich ein paar Freunde mitbringe.“



Sie kommen zu früh im Altenheim an.

„Ihr könnt eure Jacken da auf die Stühle legen. Wir haben noch zehn Minuten Zeit“, sagt Johannes' Mama. „Dann geht's im Gemeinschaftsraum los.“

Die Zwerge ziehen ihre Jacken aus und laufen dann zu dem großen Vogelkäfig, der mitten in der Eingangshalle steht.

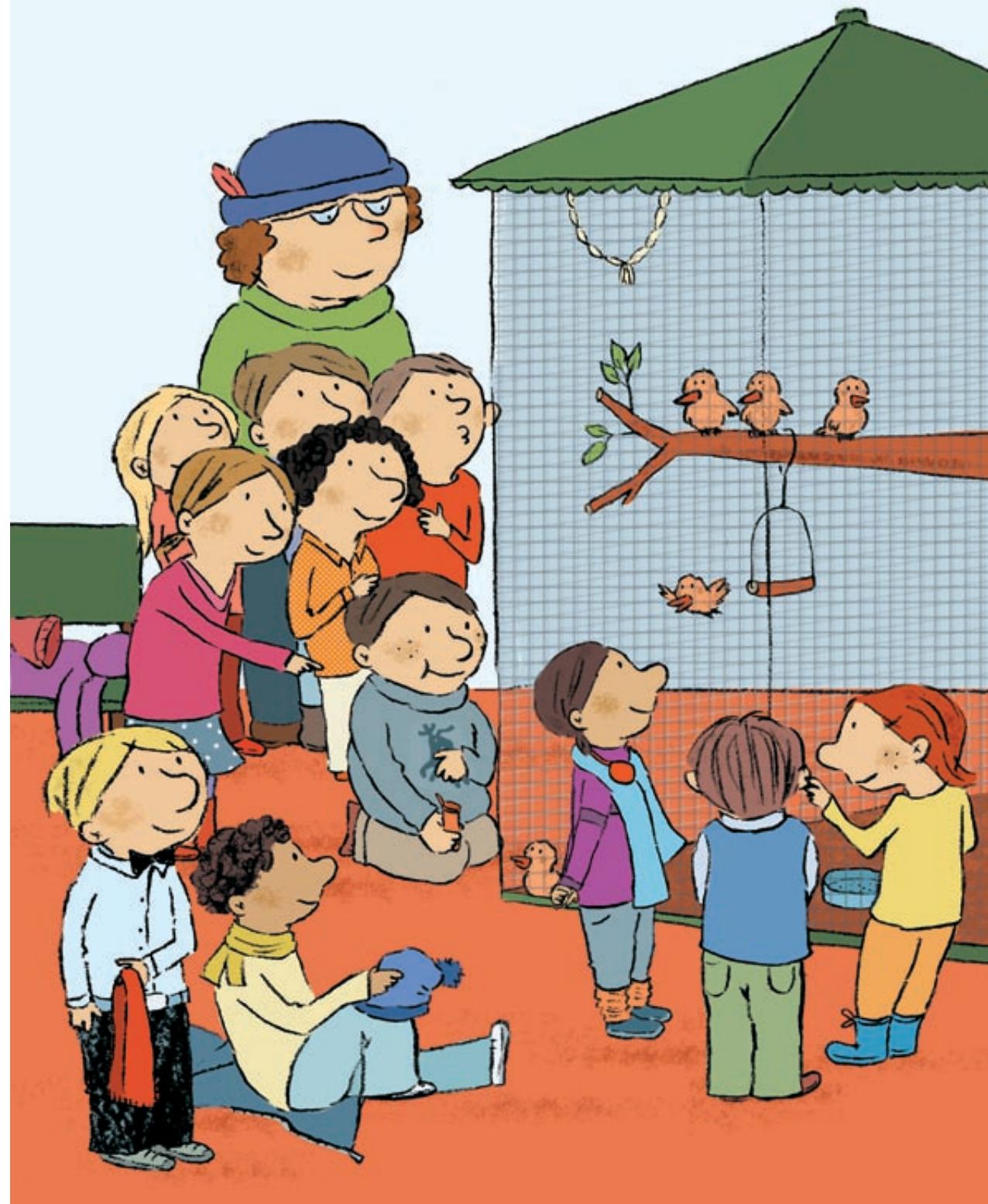
„Bleibt bitte in der Nähe“, sagt Frau Köhler. „Wir fangen gleich an zu singen.“

„Jetzt schnell zum Schokoladenopa!“, sagt Alex zu Johannes.

„Findest du den?“

„Kein Problem“, sagt Johannes. „Wir müssen Aufzug fahren.“

Anton, Selin und Mara wollen auch mitkommen.



Die Autoren danken der Pflegedienstleitung des Alten- und Pflegeheims
Martin Andersen Nexö in Leipzig für ihre freundlichen Informationen.



1. Auflage 2009
© 2009 by Klett Kinderbuch, Leipzig
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung der Reihe Hildegard Müller
unter Verwendung von Illustrationen von Susanne Göhlich
Illustrationen Susanne Göhlich
Layout und Herstellung atelier eilenberger, Leipzig
Druck und Bindung Offizin Andersen Nexö, Zwenkau
Printed in Germany
ISBN 978-3-941411-11-1

www.klett-kinderbuch.de



Jie sind laut, sie machen Quatsch, sie lieben und sie zanken sich: Anton, Selin und die anderen von der Zwergengruppe im Kindergarten.
In der Adventszeit soll man Gutes tun. Deshalb gehen die wilden Zwerge ins Altenheim und singen dort schöne Lieder. Zummindest haben sie das vor. Wenn Johannes und ein paar andere Kinder nicht plötzlich verschwunden wären! Aber am Ende wird es wieder mal sehr gemütlich.

Die wilden Zwerge

Hier tobt das Leben!

ISBN 978-3-941411-11-1

9 783941 411111

€ 7,90 [D] € 8,20 [A]